



## GEMEINDE OTTENTHAL

2163 Ottenthal 194  
Bez. Mistelbach – Niederösterreich  
Tel: +43 (2554) 8181, Fax: +43 (2554) 8181-4  
eMail: [gemeinde@ottenthal.gv.at](mailto:gemeinde@ottenthal.gv.at)  
[www.ottenthal.gv.at](http://www.ottenthal.gv.at)

Ottenthal, am 14. August 2024

### **Geschätzte Ortsbevölkerung von Ottenthal und Guttenbrunn!**

#### **WAHLSERVICE ZUR NATIONALRATSWAHL 2024**

*Am 29. September wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.*

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb wird Ihnen im August eine „Amtliche Wahlinformation – Nationalratswahl 2024“ zugestellt. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).



Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Antragscode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen, abtrennbaren Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт sowie einen Barcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl am Wahltag selbst.

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Erleichterung der Wahlabwicklung bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis zur Wahl am 29. September ins Wahllokal mit.

Sollten Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Dazu stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der abtrennbaren, personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Antragscode auf der Wählerversändigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr unter [www.meinewahlkarte.at](http://www.meinewahlkarte.at) Ihre Wahlkarte beantragen.

**UNSERE TIPPS:** Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist Mittwoch, der 25. September 2024, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten

gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 27. September 2024, 12:00 Uhr erfolgen. Eine persönliche Antragsstellung ist ebenso bis Freitag, den 27. September 2024, 12:00 Uhr möglich.

Bei einer persönlichen Beantragung einer Wahlkarte, können Sie sofort nach Ausfolgung der Wahlkarte direkt im Gemeindeamt wählen und die Briefwahlkarte dem Gemeindebediensteten übergeben.

Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung ab Anfang September zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss bis spätestens 29. September 2024, 17 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag in jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

*Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung im Wahllokal.*

## **WERTSTOFFSAMMELZENTRUM STÜTZENHOFEN – GEMEINSAME INFORMATION DES GAUM UND DER GEMEINDE OTTENTHAL**

**Wohin mit Bauschutt, Alteisen und Problemstoffen? Steigende Abfallmengen können für viele Gemeinden herausfordernd sein. Auch der große Andrang zum direkten Entsorgen von Abfällen durch die Bürgerinnen und Bürger kann zum Problem werden. Mit dem bereits zweiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ) des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach (GAUM) in Stützenhofen wird ab September 2024 auch zukünftig für die Gemeinde Ottenthal das Entsorgen des Abfalls erheblich erleichtert werden.**



Am ehemaligen Eisinger-Gelände entsteht gerade das gemeindeübergreifende Abfallentsorgungszentrum für die Gemeinden Drasenhofen, Ottenthal, Falkenstein und Poysdorf. Der Betrieb wird ab **03. September 2024** aufgenommen.

Mit dem neuen Wertstoffzentrum wird eine rasche und unbürokratische Abgabe der Abfälle zu ausgeweiteten Öffnungszeiten ermöglicht. Zudem wirkt sich fachmännisches Recycling nachhaltig auf unsere Umwelt aus. Eine Qualitätsverbesserung im Abfallbereich nach modernen Standards kann so garantiert werden.

Die tiefer gelegene Containerstellfläche bietet Platz für 10 Container, Mulden und Pressen. Die Befüllung erfolgt von oben über die höher gelegene Verkehrsfläche und erleichtert somit die Müllentsorgung für die Bürgerinnen und Bürger. Die überdachte Wertstoffsortierhalle mit Problemstofflagerraum bietet zusätzlichen Platz für diverse Container. Der großzügige Lagerplatz für den Strauch- und Baumschnitt sowie der separate Grünschnittlagerplatz sind täglich von 06:00-20:00 Uhr (außer an Sonn- und Feiertagen) geöffnet. Ebenfalls werden Sammelstellen für Altglas, Alttextilien, Lithium-Batterien und NÖLI errichtet. Problemstoffe können zu den Öffnungszeiten bei den Mitarbeitern des GAUM jederzeit abgegeben werden.

Im Gemeindegebiet von Ottenthal werden in beiden Katastralgemeinden die Standorte der Glascontainer erhalten bleiben. Der Alttextiliencontainer wird vom Kläranlagenareal auf den Parkplatz beim Feuerwehrhaus Ottenthal/Ordination Dr. Cajka übersiedelt.

Zusätzlich benötigte Gelbe Säcke können weiterhin am Gemeindeamt abgeholt werden. Ebenso können zusätzliche Restmüllsäcke dort erworben werden.

Seit Juli 2024 wird auch im Wirtschaftspark der ecoplus in Poysdorf (KG Wetzelsdorf) auf einer Grundstücksfläche von ca. 6.250m<sup>2</sup> ein gemeindeübergreifendes Wertstoffsammelzentrum errichtet. Die Inbetriebnahme ist mit 08. Jänner 2025 geplant (witterungsabhängig).

Grundsätzlich gilt, dass ab Übertragung der Gebührenhoheit für die Abfallwirtschaft der Verbandsgemeinden den jeweiligen Bürgerinnen und Bürgern der Zutritt mittels elektronischer Berechtigungskarte zu allen Wertstoffsammelzentren (außer Mistelbach) ermöglicht wird. Derzeit gilt dies für das WSZ in Stützenhofen (Inbetriebnahme am 3. September 2024) und ab 2025 in Poysdorf für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Poysdorf, Drasenhofen, Ottenthal, Falkenstein, Ladendorf, Gaweinstal und Wilfersdorf. Mit Errichtung weiterer WSZ kann somit auch das Service in der Abfallentsorgung und -trennung gesteigert werden. Die Berechtigungskarten werden spätestens Ende August automatisch jedem Haushalt durch den GAUM zugestellt.

Wertstoffe so lange wie möglich im Kreislauf zu erhalten wird immer wichtiger. Dazu ist es notwendig, viel detaillierter und getrennter zu sammeln, um die Stoffe wiederzuverwerten und Ressourcen zu sparen. Durch die Weiterentwicklung der bestehenden Gemeinde-Altstoffsammelzentren zu regionalen Wertstoffsammelzentren kann nachhaltige Ressourcenwirtschaft vorangetrieben und langfristig gesichert werden.

Öffnungszeiten der neuen Wertstoffsammelzentren:

	<b>WSZ Stützenhofen (ab 03. September 2024)</b>		<b>WSZ Poysdorf (ab 08. Jänner 2025)</b>	
	<b>Übernahme am WSZ</b>	<b>Baum-, Strauch- und Grünschnitt</b>	<b>Übernahme am WSZ</b>	<b>Baum-, Strauch- und Grünschnitt</b>
<b>Montag</b>		06:00-20:00 Uhr	08:00-16:00 Uhr	06:00-20:00 Uhr
<b>Dienstag</b>	08:00-16:00 Uhr			
<b>Mittwoch</b>			08:00-16:00 Uhr	
<b>Donnerstag</b>	08:00-18:00 Uhr			
<b>Freitag</b>			08:00-18:00 Uhr	
<b>Samstag</b>	08:00-12:00 Uhr (jeden 1. im Monat)			
geschlossen an Sonn- und Feiertagen sowie am Karfreitag und 15.11., 24.12. und 31.12.				

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter am Gemeindeamt bzw. des GAUM gerne zur Verfügung.

**Diesen Gemeindenachrichten liegt weiters eine wichtige Information des GAUM betreffend Restmüll- und Biotonnentausch bzw. Chipnachrüstung der Altpapiertonnen bei.**

## **VOLKSSCHULE OTTENTHAL ERHÄLT DAS GÜTESIEGEL LESEKULTURSCHULE**

Kürzlich bekamen 50 Schulen in Niederösterreich das Gütesiegel "LeseKulturSchule" überreicht. Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister übergab gemeinsam mit der Leiterin des Pädagogischen Dienstes der Bildungsdirektion für NÖ, Brigitte Schuckert die Urkunden an die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Bildungsinstitutionen, für unsere Volksschule übernahm Schulleiterin Alexandra Rieder das



Gütesiegel, und ist überzeugt: „Sinnerfassendes Lesen ist eine elementare Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Bildungs-, Berufs- und Lebensweg. Ich freue und bedanke mich, dass in zahlreichen Schulen die Leseleidenschaft der Schülerinnen und Schüler in spannenden Projekten gefördert wird.“

Mittlerweile haben bereits 272 Schulen dieses Gütesiegel bekommen und damit bewiesen, dass sie eine der wichtigsten Grundkompetenzen in besonderem Maße in ihren Schulen verankert haben. Zu den Kriterien, die erfüllt werden müssen, zählen die Bereiche Leseräume und Leseumfeld, schulinterne Lesekultur betreffend Schulleitung, Lehrpersonen und Stundenplan, Förderung der Lesekompetenz, sowie literarische Bildung, die darauf abzielen soll, Leseinteresse und -motivation bei den Schülerinnen und Schülern zu wecken.

„Ich bedanke mich bei allen Pädagoginnen und Pädagogen für ihr vorbildliches Engagement. Sie unterstützen die Kinder und Jugendlichen bei ihrer Entwicklung und begleiten sie auf ihrem Bildungsweg“, erklärte Landesrätin Teschl-Hofmeister. Teschl-Hofmeister und Schuckert bedanken sich bei der ARGE Lesen für diese Initiative, die das Lesen in allen Schulfächern hochhält.

(Foto: Jürgen Pistracher/Bildungsdirektion für NÖ)

## **FORUM DORF & STADT**

Am 14. Juni 2024 fand in Reinsberg das „Forum Dorf & Stadt“ statt. Eine Veranstaltung der Dorf- & Stadterneuerung, die sich mit der Frage beschäftigte: „Was brauchen wir für einen lebendigen Ort?“

Das Forum brachte Expertinnen und Experten aus den Bereichen Stadtplanung, Soziologie und Umwelt zusammen, die uns wertvolle Einblicke und Anregungen für unsere Gemeinde gaben.

## **Dorferneuerungsvereine – Zeichen der aktiven Bürgerbeteiligung**

Seit 2023 verzeichnete Niederösterreich **80 Neugründungen von Dorferneuerungsvereinen**. Stephan Pernkopf hob die Förderaktion „Stolz auf

**„unser Dorf“** hervor, die Kleinprojekte mit bis zu 80 Prozent Förderung unterstützt. „Es sind vor allem die kleinen Projekte, die vor Ort Großes bewirken“, so Pernkopf. Neue Vereine wurden in Reinsberg vorgestellt und erhielten Starterpakete mit wichtigen Informationen zu Förderungen und Ansprechpartnern.

### **Beispielhafte Gemeinden vor den Vorhang**

Insgesamt **25 Gemeinden** aus Niederösterreich präsentierten in Infozelten ihre **Erfolge in der Ortsentwicklung**. Ich durfte unsere Gemeinde gemeinsam mit Rudolf Hauer mit einem Infostand über das Projekt Gemeindezentrum, Einkehrkeller und Spielplatz dort vertreten. Gastgeber Reinsberg beeindruckte als Vorbildgemeinde und Gewinner des „Projektwettbewerbs in der Kategorie Ganzheitlichkeit“, womit



die Gemeinde für den Europäischen Dorferneuerungspreis 2024 nominiert ist. Martin Ruhrhofer lobte das Engagement und die Erfolge der Gemeinden und betonte die Unterstützung der **Gemeindeagentur**: „Wir sind ein **zuverlässiger, innovativer und schneller Partner** zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität in den Gemeinden.“ Neben der Planung und Realisierung von Projekten unterstützt die Gemeindeagentur auch bei Energie- und Klimafragen in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur.

Mehr als 800 interessierte Gäste feierten mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf in Reinsberg all die Heldinnen und Helden der Dorf- & Stadterneuerung.

**LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf** betonte die Bedeutung von Engagement, neuen Ideen und Initiativen für die Erneuerung von Dörfern und Städten in Niederösterreich: „**Gemeinsam erneuern wir unsere Dörfer und Städte**, denn sie sind es, die unser Niederösterreich so lebens- und liebenswert machen.“

### **Ehrung der Dorfheldinnen und Dorfhelden**



„Die Stärke und Kraft der Erneuerung liegt in unseren Dörfern und Städten, vor allem aber im Engagement der Bürgerinnen und Bürger“, erklärte Stephan Pernkopf. Über **100 Dorfheldinnen und Dorfhelden** wurden für ihre **jahrelangen ehrenamtlichen Tätigkeiten** geehrt. Von Schülerlotsen über Restauratoren historischer Denkmäler bis hin zu Organisatoren lokaler Märkte und sportlicher Aktivitäten – diese

engagierten Personen sind das Rückgrat ihrer Gemeinden. Aus unserer Gemeinde erhielt Rudolf Hauer diese Ehrung.

Maria Forstner, Obfrau des NÖ Vereins Dorf- und Stadterneuerung, stellte die Bedeutung des Ehrenamts in den Mittelpunkt: „Das Ehrenamt ist das Fundament

unserer Gesellschaft. Es ist die Bereitschaft, sich selbstlos für das Wohl anderer einzusetzen, ohne nach Belohnung oder Anerkennung zu fragen.“

An dieser Stelle möchte ich mich bei jedem und jeder von euch herzlich bedanken, denn eure Ideen und täglichen Anregungen in der Erneuerung unserer Gemeinde sind von unschätzbarem Wert für die zukünftige Planung und Entwicklung unserer Gemeinde. Es liegt an uns allen, gemeinsam daran zu arbeiten, unsere Gemeinde zu einem noch lebendigeren und lebenswerteren Ort zu machen.



### **NEUE SITZGARNITUR VOR DEM EINKEHRKELLER**

Seit einiger Zeit steht vor dem Einkehrkeller eine neue Sitzgarnitur. Diese wurde von Herrn Johann Hauer angefertigt. Ein herzliches Dankeschön für dieses Schmuckstück.

### **RESTAURIERUNG JOHANNES NEPOMUK-STATUE**

Einigen Ortsbewohnerinnen und Ortsbewohnern war es ein Anliegen, die im Jahr 1899 errichtete und mittlerweile wieder sehr renovierungsbedürftige Statue zu restaurieren.



Die Sanierungsarbeiten fanden im April und Mai 2024 statt und es wurden ca. 200 freiwillige unentgeltliche Arbeitsstunden investiert. Die einzelnen Arbeiten wurden entsprechend den Erörterungen mit Experten (Baumeister und Steinmetzmeister) von Rudolf Hauer bzw. von freiwilligen Helfern durchgeführt. Bei der Verteilung der Arbeiten hatte Rudolf Hauer wieder das richtige Händchen für das Finden der



geeigneten Helfer. Die finanzielle Abwicklung des Projektes erfolgte über den Dorferneuerungsverein Ottenthal/Guttenbrunn.



Ein herzliches „Danke und Vergelt's Gott“ gilt jenen Familien, die sich bereits bisher um diese Statue sehr bemüht haben und nun gemeinsam mit der Theatergruppe Ottenthal durch ihre großzügige Spende diese Sanierungsvorhaben ermöglicht haben. Ebenso ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer für ihren Einsatz und ihr Engagement.

## **GEMEINDEZENTRUM**

Im September 2023 musste das Gemeindezentrum aufgrund einer Beschwerde bei der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach vorübergehend geschlossen werden.

Die letzten Monate waren wir sehr intensiv damit beschäftigt, alle notwendigen behördlich auferlegten Maßnahmen zu treffen bzw. noch fehlende Genehmigungen zu erlangen, damit nun die weitere Nutzung aufrechterhalten werden kann.

Ende Juli 2024 konnte endlich wieder die erste Veranstaltung abgehalten werden. Der zahlreiche Besuch des Feuerwehrheurligen zeigte, dass die Bevölkerung hinter diesem Projekt steht.

Ich hoffe und wünsche uns allen, dass das Gemeindezentrum nun weiterhin seinen vorgesehenen Zweck erfüllen kann. Es soll ein multifunktionales Veranstaltungsgebäude für jedermann (sei es Vereine, Privatpersonen, ...) für unterschiedlichste Veranstaltungen sein.

Euer Bürgermeister



Erwin Cermak



**WEINVIERTLER  
Dreiländereck**



*Wainviertel*

# Dreiländereck-Apfelsaft

**Saft aus eigener Produktion – g'sund & schmackhaft**

Mit der Apfelsaft-Aktion des Weinviertler Dreiländerecks können Sie Ihre eigene Apfel-ernte zu köstlichem Apfelsaft verarbeiten lassen.

Gemeinsam mit der Obstbaumschule Schreiber übernehmen wir reife & gesunde Äpfel, lassen sie durch Gruber's Fruchtsaft verarbeiten und Sie holen Ihren fertigen Apfelsaft in der Flasche wieder ab.



## VORANMELDUNG

Bitte unbedingt um Voranmeldung der zu erwartenden Menge (max. 150 kg/Haushalt!) und Angabe der Anzahl der Leerflaschen (falls vorhanden) **bis 13. September 2024**.

## KOSTEN

€ 2,00/Literflasche (inkl. Transport, Verarbeitung, Etikette)

€ 0,30 Flascheneinsatz

**ÜBERNAHME** der Äpfel:

Freitag, **27. September 2024**, 16-18 Uhr

**ABHOLUNG** des Apfelsafts:

Freitag, **4. Oktober 2024**, 16-18 Uhr

Obstbaumschule Schreiber,  
Im Gmirk 3, 2170 Poysdorf

## WICHTIG!

Es werden nur reife und gesunde Äpfel übernommen!

Die Aktion gilt für Bewohner:innen der Mitgliedsgemeinden des Weinviertler Dreiländerecks.

## ANMELDUNG/INFO

Weinviertler Dreiländereck, Bettina Wessely

T: 02552/20444 | E: office@wde.at

www.wde.at



*Eine Initiative  
des Weinviertler Dreiländerecks  
und der Obstbaumschule Schreiber*